EXODUS

Auszug aus dem Vertrauten

DENK RAUM FRESACH

europäische toleranzgespräche

27. bis 30. Mai 2020

Fresach | Villach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN

villach

VILLACH UMLAND

pen AUSTRIA

Europäische **Toleranzgespräche**

unterstützt von:

Die Europäischen Toleranzgespräche gelten als Fortbildungsveranstaltung im Fortbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule. Kärntner LehrerInnen haben die Möglichkeit, die gesamte Veranstaltung kostenfrei zu besuchen. Eine Anmeldung über PH Online ist dazu unbedingt erforderlich.

DENK RAUM FRESACH

Auszug aus dem Vertrauten

Plädoyer für einen Neustart

Als wir im Rahmen der Vorbereitungen der Europäischen Toleranzgespräche 2020 über die möglichen Themen für dieses Jahr diskutierten, war der Ibiza-Skandal gerade frisch und der Regierungswechsel in Wien noch in weiter Ferne, eine Beteiligung der Grünen an der Bundesregierung eine Denkunmöglichkeit. Doch wie immer kommt alles anders und muss man ob der demokratischen Reife dieses Landes froh und zufrieden sein.

Während wir im Vorjahr noch eine neue Aufklärung forderten, vor Verschwörung und Fake News warnten, die zu einer Spaltung der Gesellschaft führen könnten, können wir 2020, in diesem hoffnungsfroh neuen Jahrzehnt, für den Aufbruch in eine neue Freiheit plädieren. Leider sind Hetze, negative Stimmen und die Verbreitung von Feindbildern noch nicht überwunden. Manches wird sogar verstärkt wiederkehren, wenn die Veränderungen konkret werden. Aber sie sind unvermeidlich.

Zwei ganz große Themenkomplexe werden Politik und Gesellschaft, Europa und seine Mitgliedstaaten in den nächsten Jahren beschäftigen – Klimawandel und Migration. Beide bergen ausreichend Sprengstoff für neue Konflikte, aber auch unglaubliche Chancen für ein radikales Umdenken unserer auf Industrie und Wohlstand aufgebauten Gesellschaft. Da sind neue Ideen, Konzepte und politische Ansätze gefragt. Solche brauchen wir für die Neugestaltung Europas, aber auch für unsere Beziehungen zu jenen Nachbarn, die von Ausbeutung und Krieg betroffen sind.

Die Europäischen Toleranzgespräche 2020 widmen sich einem bekannten biblischen Motiv, dem Exodus, und dies ist durchaus positiv und zukunftsorientiert gemeint. Der Auszug aus Ägypten war für die Israeliten ja ein Abschütteln der Sklaverei und ein Aufbruch in eine neue Zukunft. Genau das ist für uns, für Europa, für die demokratische Welt ein ständiger Auftrag, denn nichts ist schlimmer als das Verharren im Vertrauten.

Die 6. Europäischen Toleranzgespräche sind auch für die Organisation eine echte Herausforderung. Erstmals müssen wir ohne Fördergelder des europäischen LEADER-Programms auskommen. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie – liebe Freunde und Helfer/innen – unser Projekt Fresach weiterhin mit Kräften unterstützen. Besuchen Sie die Toleranzgespräche 2020, damit die Inhalte und Diskussionen Wurzeln schlagen.

Dr. Hannes Swoboda
Präsident des Kuratoriums

HORVÁTH & PARTNERS
MANAGEMENT CONSULTANTS

Steering Business Digitally

Wollen Sie die digitale Transformation gewinnbringend nutzen?

Die digitale Transformation ist dabei, die Wirtschaft und die Unternehmenswelt umzuwälzen. Im Vorteil ist, wem es gelingt, die richtigen Fähigkeiten zu entwickeln, um die Potenziale der digitalen Welt wertschöpfend zu nutzen.

Wir unterstützen Sie dabei, vom digitalen Wandel finanziell zu profitieren und Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die Nutzung der neuen digitalen Möglichkeiten für die Unternehmenssteuerung und Performanceoptimierung zu verbessern. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln und implementieren wir wertstiftende Lösungen für das Gesamtunternehmen und einzelne Funktionsbereiche.

Realisieren Sie mit uns die digitalen Potenziale für Ihr Unternehmen! Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Dr. Stefan Bergsmann
+43 1 512750870
SBergsmann@horvath-partners.com

www.horvath-partners.com

Europa im Diskurs

Veränderung als Chance für einen Neubeginn

Die Welt ist andauernd in Veränderung, manchmal durchaus rascher und unerwarteter. Gerade in der heutigen, von neuen weitreichenden Veränderungen geprägten Zeit braucht es deshalb neue Orientierung. Daher sollten am Beginn großer Umbrüche, wenn es um die Lösung vieler Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens geht, umfassend Dialog und Auseinandersetzung stehen.

Die Europäischen Toleranzgespräche Fresach tragen seit vielen Jahren dazu bei, solche großen gesellschaftspolitischen Fragestellungen in einem universellen Format zu diskutieren - um aus dem bunten Ganzen besonders Innovatives zu extrahieren. Hier treffen sich Politiker mit Dichtern, Philosophen mit Wirtschaftslenkern, Wissenschaftler mit Kirchenvertretern – auf einem Podium. Gemeinsam ist ihnen das Anliegen, produktive Neuansätze für die Zukunft zu kreieren. Damit leistet dieses Forum auch einen wesentlichen Beitrag zum internationalen und außenpolitischen Diskurs.

Fresach gibt Antworten und Erklärungen für die vielfältigen Zusammenhänge und Abhängigkeiten der internationalen Gemeinschaft und somit Aufklärung in Zeiten der globalen Neuorientierung. Ich bin überzeugt, dass die Ergebnisse auch heuer überzeugen werden und ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fruchtbare Diskussionen und anregende Momente!

Alexander Schallenberg
Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

„Chancen nützen heißt neue Wege gehen." Dieser Satz leitet unser aktuelles Regierungsprogramm ein und steht für die Verantwortung unserer Bundesregierung, die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen. Er ist aber gleichzeitig auch ein Versprechen der Bundesregierung, eine starke Stimme für ein gemeinsames und geeintes Europa zu sein, das sich auf die zentralen Fragen unseres Kontinents fokussiert. Nur dadurch können neue Wege effizient gegangen, Veränderungen bewältigt und selbstbewusst für die eigenen Grundwerte, Standards, Menschenrechte, rechtstaatliche Normen und Demokratie eingestanden werden.

Fresach, aufgrund seiner Historie ein prädestinierter Austragungsort für die Europäischen Toleranzgespräche, hat bereits in vergangenen Programmen der Veranstaltungsreihe wichtige Erkenntnisse zu den notwendigen Voraussetzungen für die europäische Integration geliefert.

Diese tragen dazu bei, die Rolle Österreichs als neutraler, gesprächsfähiger und vor allem verlässlicher Partner auf europäischer Ebene weiter zu stärken – mit dem Ziel, Vorurteile zu überwinden und Spaltungstendenzen entgegen zu wirken. In diesem Lichte möchte ich mich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Europäischen Toleranzgespräche 2020 bedanken und wünsche interessante und spannende Diskussionen.

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Unsere Wirtschaft schafft's!

› wko.at/ticker

Unser Arbeitsplatz-Ticker zeigt es online, interaktiv und täglich aktuell: Keine Politik, keine Verordnung, keine Verwaltung – nur die Wirtschaft schafft Arbeit. Nur tüchtige Unternehmer und motivierte Mitarbeiter schaffen Einkommen und Lebensqualität im Land. Daher, liebe Politik: Schluss mit Schikanen und Belastungen. Lasst die Wirtschaft wirtschaften!

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

Grußworte aus Kärnten

2020 markiert für unsere Kärntner Heimat ein wichtiges Datum. 100 Jahre nach der Kärntner Volksabstimmung ist es an der Zeit, die unseligen Ereignisse zweier Weltkriege mitsamt deren Folgen hinter sich zu lassen. Drei Generationen hat es gebraucht, die Wunden zu heilen und die Gräben zu überwinden; heute können wir in eine neue Zukunft blicken. Exodus – Auszug aus dem Vertrauten, Aufbruch in eine neue Freiheit – das ist auch das Motto der diesjährigen Toleranzgespräche. Unserer Generation ist es erstmals möglich, aus einer Vielfalt von Optionen auszuwählen, wie wir unsere künftige Welt gestalten wollen. Das ist nicht selbstverständlich. In vielen Ländern – selbst in unserer unmittelbaren Nachbarschaft – fehlen grundlegende Freiheiten der Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung. Wie wir überholte Vorstellungen und Vorurteile hinter uns lassen, werden hochkarätige Experten mit dem Publikum in Fresach diskutieren. Dazu wünsche ich viel Erfolg und hoffe auf fruchtbare Ergebnisse.

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten

Ein Wort zu Toleranz und Diskurs
Städtetag und Toleranzgespräche

Toleranz ist ein zentraler Wert im gesellschaftlichen Zusammenleben. Er ermöglicht es uns, zu einem Thema unterschiedlicher Meinung zu sein – und doch in Freundschaft und mit Respekt einander zu begegnen. In jüngster Zeit gibt es aber besorgniserregende Tendenzen – weg vom toleranten Grundverständnis hin zu einer gewissen geistigen Verengung mit fehlender Diskursbereitschaft. In diesen Vorgängen lauert der Keim für ernste Konflikte. Der dynamische Gesellschafts- und Wirtschaftsstandort Villach sieht sich als Bollwerk gegen Engstirnigkeit und Intoleranz. In dieser weltoffenen Stadt arbeiten und leben Menschen aus mehr als 60 Nationen friedlich miteinander. Damit wir uns eine konsensuale Grundausrichtung erhalten, braucht es den konstanten Dialog. Heuer finden dazu mit dem Österreichischen Städtetag und den Europäischen Toleranzgesprächen gleich zwei wichtige Diskurs-Veranstaltungen zeitgleich in Villach statt. Das ist für uns Ansporn und Motivation zugleich, die Gesprächskultur und Zusammenarbeit über politische und soziale Differenzen zu fördern.

Günther Albel, Bürgermeister von Villach

Große Tipps zum österreichischen Steuersystem im kleinen Format.

Jetzt kostenlos die Broschüre bestellen und profitieren:
service@tpa-group.at oder unter **www.tpa-group.at**

Graz | Hermagor | Innsbruck | Klagenfurt | Krems | Langenlois | Lilienfeld
Linz | Schrems | St.Pölten | Villach | Wien | Zwettl

Ein unabhängiges Mitglied der Baker Tilly Europe Alliance

Vortragende & Autor/innen

Günther Apfalter (*1960)

ist seit 2007 Chef von Magna Steyr und seit 2010 President Magna International Europe mit rund 63.000 Mitarbeitern. Er verantwortet damit alle europäischen Operationen des globalen Konzerns, dazu zählen Unternehmen in Österreich, Deutschland, Frankreich und Russland. Seine Karriere begann der diplomierte Agrarökonom (Universität Wien) bei Steyr-Daimler-Puch im Vertrieb. Er zählt laut Industriemagazin zu den 100 wichtigsten Industriemanagern des Landes und ist ein Verfechter des Automotive-Standorts Österreich.

Stefan Bergsmann (*1971)

ist Österreich-Chef und Mitglied des Führungsgremiums der internationalen Managementberatung Horváth & Partners mit Sitz in Stuttgart und zahlreichen weiteren Büros in Europa und Nahost. Er studierte Politikwissenschaft, Publizistik und Geschichte an den Universitäten Wien und Berkeley, USA und ist seit 2004 bei Horváth tätig, wo der das Wiener Team von 5 auf 50 Mitarbeiter aufgebaut hat. Seine Spezialgebiete sind Prozessmanagement, Organisation und Digitalisierung.

Patrick D. Cowden (*1964)

ist Bestsellerautor, Leadership-Experte und Vortragender an zahlreichen internationalen Universitäten und Business Schools. Er war über 30 Jahre im Top-Management von globalen Unternehmen wie Dell, Hitachi oder Cap Gemini und gründete 2008 die Beyond Company in Berlin. Mit dem Thema „Mensch im Mittelpunkt“ begleitet der Visionär mit amerikanischen Wurzeln Unternehmen in die Organisationskultur der Zukunft – nach dem Motto „Better.Together“. Bekannt wurde er mit Büchern wie „Mein Boss, die Memme“ und „Neustart: Das Ende der Wirtschaft wie wir sie kennen“.

Albert C. Eibl (*1990)

ist freier Journalist, Germanist und Verleger. Der gebürtige Münchner wuchs in Italien auf und studierte in Zürich und Wien. 2014 gründete er seinen Verlag *Das vergessene Buch*, der sich auf die Wiederentdeckung österreichischer Autorinnen der Zwischenkriegszeit spezialisiert hat. Er ist Mitglied des Österreichischen PEN-Clubs, der Ernst und Friedrich Georg Jünger Gesellschaft und der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung.

Vortragende & Autor/innen

Wolfgang Eixelsberger (*1965)

ist Professor für Digital Business und leitet den Masterstudiengang „Digital Transformation Management“ an der FH Kärnten. Er veranstaltet alljährlich das Forum eTourismus und befasst sich mit Strategien und Prozessen rund um die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsmodellen. Zuletzt publizierte er vor allem Forschungsergebnisse zu E-Government und E-Businessthemen.

Boglarka Hadinger (*1955)

ist Leiterin des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse in Tübingen und Wien. Die ausgebildete Psychotherapeutin studierte Logotherapie bei deren Begründer Viktor Frankl und ist seither als Dozentin an zahlreichen Universitäten und Hochschulen Deutschland und Österreich tätig. Die gebürtige Ungarin und Viktor-Frankl-Preisträgerin der Stadt Wien ist Begründerin der Initiative für menschenfreundliche Architektur und Stadtgestaltung und widmete sich in vielen Publikationen der Förderung des Selbstwertgefühls und der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen.

Michael Jungmeier (*1965)

ist Ökologe und Humangeograph und seit 2019 Inhaber der Stiftungsprofessur für Naturschutz und Nachhaltige Entwicklung an der FH Kärnten. Zuvor hat er das international tätige Beratungs- und Forschungsunternehmen E.C.O. Institut für Ökologie in Klagenfurt aufgebaut, das die Planung und das Management von Naturschutzgebieten unterstützt. Er ist Autor zahlreicher Studien und hat Lehraufträge an mehreren Universitäten.

Mario Keszner (*1976)

ist Erzähler und Autor aus Wien. Nach Studien der Handelswissenschaften in Linz und Straßburg, Kunstwissenschaft und Philosophie an der Katholisch-Theologischen Universität Linz trat er erstmals 2009 literarisch in Erscheinung und veröffentlicht seit damals Prosa, Lyrik und Essays in Zeitschriften und Anthologien im In- und Ausland. Sein Schreiben kreist immer wieder um die Frage, was das Gelingen und Scheitern von Lebensentwürfen bedingt. Zuletzt erschienen „Im Grünen Palast. Erzählungen“ (2019) und „Arme Rose Zink. Gedichte“ (2017) im Löcker Verlag. Er ist Mitglied des PEN Clubs, lebt und arbeitet in Linz.

Vortragende & Autor/innen

Harald Kollegger (*1955)

ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, arbeitete als Universitätsprofessor und Leiter des Forschungslabors an der MedUni Wien über Autoimmunprozesse und die Chemoarchitektur des Gehirns. Seit 2015 ist er Vizepräsident des Österreichischen PEN-Clubs. In seinen Romanen und Essays beschäftigt er sich mit Strategien des Standhaltens in widrigen Zeiten und dem zen-buddhistischen Konzept der inspirierten Unterlassung.

Klaus Kufeld (*1951)

ist Autor, Essayist und „Reisephilosoph“, außerdem Gründungsdirektor des Ernst-Bloch-Zentrums in Ludwigshafen am Rhein, das er bis 2018 geleitet hat. Er begann seine berufliche Karriere nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und Soziologie in der Bildungsberatung und im Kulturmanagement, später widmete er sich dem Erbe des Philosophen Ernst Bloch. Er promovierte in Politikwissenschaft an der Uni München. Zahlreiche Lehraufträge führten ihn an Hochschulen und Universitäten in Deutschland und China. Als Autor und Herausgeber widmete er sich insbesondere der „Reise als Utopie“, Europa-Themen, Reiseschilderungen und dem Wandel der Kulturen.

Rainer Langosch (*1960)

ist Unternehmensberater, Professor für Unternehmensführung und Dekan des Fachbereichs Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften an der Hochschule Neubrandenburg. Für die Andreas Hermes Akademie Bonn sowie zahlreiche andere agrarwirtschaftliche Institutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz leitet er seit über zwanzig Jahren Unternehmertrainings und Projektmoderationen. Der ausgebildete Agraringenieur hält Fachvorträge auf allen Kontinenten und liefert Start-ups wie etablierten Agrarbetrieben praktische Anleitungen zum Erfolg.

Helmuth A. Niederle (*1949)

lebt als Autor, Übersetzer und Herausgeber in Wien, NÖ und Kärnten. Schon während seines Studiums der Ethnologie, Kunstgeschichte, Volkskunde und Soziologie schrieb er für zahlreiche Zeitschriften und Zeitungen. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter und ab 1994 stv. Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Literatur sowie Beauftragter des Writers-in-Prison-Komitees Österreich, seit 2011 ist er Präsident des Österreichischen PEN-Clubs.

Vortragende & Autor/innen

Stefan Nungesser (*1976)

hält die Professur und Programmleitung für Hotelmanagement an der FH Kärnten, Studienbereich Wirtschaft & Management. Zuvor war er Senior Berater bei der TREUGAST Solutions Group in München. Neben der Beratung von klein- und mittelständischen Hotels erstellt er Gutachten für Hotelprojekte im In- und Ausland und und ist Trainer bei Weiterbildungsstudiengängen. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im strategischen und operativen Hotel- und Gastronomiemanagement.

Elisabeth Oberzaucher (*1974)

ist Verhaltensbiologin und wurde einer breiteren Öffentlichkeit durch ihre Auftritte als „Science Buster“ bekannt. Die gebürtige Kärntnerin aus Hermagor forscht und lehrt seit 2001 an der Fakultät für Lebenswissenschaften an der Universität Wien und führt seit 2015 den Verein Urban Human. Sie befasst sich vor allem mit dem menschlichen Verhalten aus evolutionsbiologischer Sicht, der Interaktion mit der Umwelt sowie Fragen der Kommunikation, Attraktivität und Partnerwahl.

Erna Pfeiffer (*1953)

war von 1997 bis 2014 ao. Universitätsprofessorin und zeitweise Vorstand am Institut für Romanistik der Karl-Franzens-Universität Graz sowie Gastprofessorin an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Sie organisiert und moderiert Lesungen lateinamerikanischer Autor/innen und ist Vortragende für spanischsprachige Literatur. Ihr Schaffenswerk umfasst zahlreiche literarische Übersetzungen aus dem Spanischen. 2019 erschien ihr Roman „Eine Widerrede“ im Löcker Verlag.

Sophie Reyer (*1984)

ist vielbeschäftigte Roman- und Theaterautorin in Wien. Nach Abschlüssen in Komposition/Musiktheater, Szenisch Schreiben, Drehbuch und Filmregie an der Kunsthochschule für Medien Köln promovierte sie 2017 in Philosophie in Wien. Sie erhielt zweimal den Literaturförderpreis der Stadt Graz und 2013 den Preis „Nah dran!“ für das Kindertheaterstück „Anna und der Wulian“, das an der badischen Landesbühne uraufgeführt wurde. Zuletzt erschienen: „Die Freiheit der Fische“ (Czernin Verlag 2019), „Veza Canetti – eine Biographie“ (Verlag Königshausen und Neumann) und „Wiener Sagen neu erzählt“ (Emons 2019). Letzte Uraufführungen: „Alien“ (Schauspielhaus Wien) und „Erster Schnee“ (Landestheater Linz).“

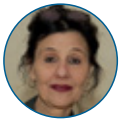
Vortragende & Autor/innen

Wolfgang Martin Roth (*1946)

ist Hörspiel- und Prosaautor sowie Psychotherapeut in Wien. Nach Studien der Evangelischen Theologie, Philosophie und Archäologie in Heidelberg und Rom wandte er sich dem Gebiet der Gruppenanalyse zu, das er europaweit in Veröffentlichungen, Vorträgen und Lehraufträgen vertiefte. Roth engagiert sich beim PEN als Delegierter und Redner bei internationalen Konferenzen für Menschenrechte und ist seit 2015 Beauftragter des Writers-in-Prison im Österreichischen PEN.

Nathalie Rouanet (*1966)

studierte Germanistik und Deutsche Philologie an der Universität Toulouse, Frankreich, und promovierte an der Universität Wien. Seit 1990 lebt und arbeitet sie in Klosterneuburg als Autorin und selbstständige Übersetzerin für Film, Theater und Literatur. Unter dem Namen Ann Air schreibt und performt sie Poetry Slam Texte. Nathalie Rouanet ist Mitglied in zahlreichen Autorenvereinigungen und erhielt mehrere Stipendien und Förderpreise, zuletzt 2019 den 2. Irene-Harand-Preis. Ihr Roman „Von Honig und Absinth“ ist 2019 bei der edition pen erschienen.



Henriette Schroeder (*1961)

ist Journalistin, Dokumentarfilmerin und Übersetzerin. Sie ging in England zur Schule und maturierte in Stein an der Traun. Nach dem Studium der amerikanischen Kulturgeschichte, Kunstgeschichte und Psychologie in München folgten Jewish Studies an der American University in Washington, D.C. Von 1999-2001 arbeitete sie für die OSZE im Kosovo und Bosnien-Herzegowina. Von 2002 bis 2007 war sie Pressesprecherin der Internationalen Helsinki Föderation für Menschenrechte (IHF) in Wien.

Gabriele Semmelrock-Werzer (*1958)

ist seit 2011 Vorstandsdirektorin und Sprecherin des Vorstandes der Kärntner Sparkasse AG. Vor dem Einstieg bei der Erste Group Bank 1995 war sie in der Chase Manhattan Bank und in der Crèdit Lyonnais AG Wien tätig. Sie absolvierte die Wirtschaftsuniversität Wien und zudem eine Übersetzer- und Dolmetscherausbildung. Sie spricht fließend Englisch, Französisch und Italienisch und hat als Sprachentalent auch Spanisch gelernt. Seit 2019 ist sie Mitglied des Stiftungsvorstands der FH Kärnten.

Vortragende & Autor/innen

Roland Sint (*1974)

ist seit 2012 Geschäftsführer der Tourismusregion Wörthersee, wo er für die Markenpositionierung der Region verantwortlich ist. Der gebürtige Osttiroler aus Sillian studierte Sportmanagement in Innsbruck und war im Anschluss zehn Jahre beim Sportartikelhersteller adidas tätig, wo er u.a. Outsourcing-Projekte in Osteuropa betreute.

Herta Stockbauer (*1960)

ist Vorstandsvorsitzende der BKS Bank und Mitglied des Aufsichtsrates weiterer Unternehmen, darunter Oberbank, Bank für Tirol und Vorarlberg, Österr. Kontrollbank AG, Österr. Post AG und Einlagensicherung Austria. Außerdem hält sie zahlreiche Mandate im Bankwesen und ist gefragte Expertin für Unternehmensführung, Nachhaltigkeit und Frauenförderung. Sie ist Trägerin des Rudolf-Sallinger-Preises und Honorarkonsulin von Schweden in Kärnten.

Clementine Skorpil (*1964)

widmet ihr literarisches Schaffen v.a. dem Zusammenprall unterschiedlicher Kulturen. Die gebürtige Grazerin fand schon in ihrer Kindheit in virtuellen Welten einen Zufluchtsort aus dem Realen. Später studierte sie Sinologie und Geschichte, seit 2008 lektoriert und schreibt sie für die Tageszeitung „Die Presse“ und ist Lehrbeauftragte an der FH Wien. Ihr literarisches Werk umfasst Romane, Erzählungen, Kurzprosa und Essays. Dafür erhielt sie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen.

Kathrin Stainer-Hämmerle (*1969)

ist Politikwissenschafterin und gefragte Beobachterin des innenpolitischen Zeitgeschehens. Nach ihrem Studium an der Universität Innsbruck begann die gebürtige Vorarlbergerin ihre akademische Karriere als Universitätsassistentin. Danach folgten Lehr- und Forschungsaufträge an den Universitäten Graz, Krems und Klagenfurt, bevor sie 2009 auf die Professur für Politikwissenschaft an der FH Kärnten berufen wurde.

Ingrid Thurner (*1954)

ist Kultur- und Sozialanthropologin mit den Forschungsschwerpunkten Fremdwahrnehmung, Mobilität und Anthropologie des Islam. Nach dem Ethnologie-Studium kuratierte sie zahlreiche Ausstellungen für verschiedene Museen mit Schwerpunkt auf Afrika und Nahost und arbeitete als Kulturvermittlerin für verschiedene Reiseveranstalter im Produktmanagement. Ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen publizierte sie in vielen Feuilletons und Essays.

Vortragende & Autor/innen

Herbert Unterköfler (*1958)

ist Unternehmens- und Personalberater bei Korn/Ferry International in Wien mit den Schwerpunkten Banken und Finanzdienstleister, Immobilien, staatsnahe Unternehmen und öffentlicher Sektor. Er hält regelmäßig Vorträge zu Management- und Führungsthemen sowie Corporate Governance Fragen und publizierte zahlreiche Aufsätze u.a. zur Wiener Schule der Nationalökonomie, zur gesetzlichen Geschlechterquote und zum Thema „Politiker als Wirtschaftsmanager“.

Gerlind Weber (*1952)

ist Soziologin und Raumplanerin. Ihre wissenschaftliche Laufbahn begann 1976 an der TU Wien, 1991 wurde sie als Universitätsprofessorin für Raumforschung und Raumplanung an die Universität für Bodenkultur Wien berufen, wo sie bis 2012 das Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung leitete. Sie publizierte zahlreiche Arbeiten, Studien und Vorträge und lehrte an mehreren Universitäten. Gastprofessuren führten sie an die ETH Zürich und die Kyoto University.

Christina Wechsel (*1981)

ist Outdoor-Sportlerin mit Beinprothese, Heilpraktikerin und Coach für die Wegfindung nach schweren Schicksalschlägen in München. Sie selbst verlor bei einem dramatischen Unfall in Australien ein Bein, aber nicht den Lebensmut. „Man kann mir ein Bein, aber nicht meine Seele amputieren“, ist ihr Credo. Heute klettert die gelernte Hotelfachfrau anspruchsvolle Bergwände hoch und betreibt Extremsport, um anderen Mut zu machen, niemals aufzugeben.

Ernst Ulrich von Weizsäcker (*1939)

ist Umweltwissenschafter, Politiker und eine der herausragenden Stimmen der deutschen Energie- und Umweltpolitik. Er war Professor für Biologie an der Universität Essen, Präsident der Universität Kassel, Direktor des UNO-Zentrums für Wissenschaft und Technologie in New York, Direktor des Instituts für Europäische Umweltpolitik Bonn, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie; SPD-Abgeordneter zum Bundestag, Vorsitzender des Umweltausschusses, Leiter der Kalifornischen Umwelthochschule Santa Barbara und Honorarprofessor an der Uni Freiburg. Von 2012 bis 2018 war er Co-Präsident des Club of Rome. Viele Jahre engagierte er sich in der Evang. Kirche, bei den Vereinten Nationen und dem World Future Council.

SONDERAUSSTELLUNG
im Evangelischen Museum Fresach
24. April bis 31. Oktober 2020
Voranmeldungen: 0699-11063656

evangelisches forum fresach BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

EVANGELISCHE
Kirche Kärnten–Osttirol

Poetry Slammer/innen

Felix Erlach (2000), Velden
hat mit dem Schreiben schon früh begonnen, zum Slam kam er aber erst nach seiner Schulzeit. Seit einem Jahr ist er jetzt auf der Slam-Bühne und entwickelt sich rasant zum erfolgreichen Slam-Poeten.

David Friedrich (1991), Hamburg
hat seit seinem 15. Geburtstag an über 1200 Poetry Slams teilgenommen und u.a. die Finali der deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaft erreicht. Zusammen mit Kaleb Erdmann entwickelte er die Spoken Word- und Jazz-Live-Performance Bunt & Kühl.

Yasmin „Yasmo“ Hafedh (1990), Wien
ist Slam-Poetin, Spoken-Word-Künstlerin und Rapperin auf internationalen Bühnen. 2018 wurde sie als erste weibliche Künstlerin überhaupt in der Kategorie „Best HipHop/Urban“ für einen Amadeus Austrian Music Award nominiert.

Donia Ibrahim (1999), Villach/Graz
trat 2019 erstmals bei einem Poetry Slam auf und eroberte in Kürze die Herzen der Szene und des Publikums. In ihrem Studium der Rechtswissenschaften ist ihre Vorliebe für den Sarkasmus sehr gut aufgehoben.

Emil Kaschka (1996), Innsbruck
holte sich 2018 den dritten Platz der Österreichischen Poetry-Slam-Meisterschaften und ist seither nicht mehr aus der Szene wegzudenken. Neben seinem Germanistik- und Geschichtsstudium nutzt er die restliche Zeit für Auftritte im gesamten deutschsprachigen Raum.

Tara Meister (1997), St.Veit/Wien
begann bereits früh mit dem Schreiben und veröffentlichte Jugendromane, die auf der Leipziger Buchmesse präsentiert wurden. Seitdem hat sie unterschiedliche literarische Formen ausprobiert. Ihr erstes Theaterstück „Höhlenbrüter“ wurde im März 2020 von der „Wiener Spielwut“ uraufgeführt.

Doris Mitterbacher alias Mieze Medusa (1975), Wien
arbeitet im Spannungsfeld von Prosa, Lyrik, Spoken Word & Rap und ist Pionierin der österreichischen Poetry-Slam-Szene. Sie ist zudem Autorin und Herausgeberin von über dutzend Büchern, organisiert und moderiert mehrere Slam-Formate und veröffentlichte mit DJ „tenderboy“ vier erfolgreiche Tonträger.

Estha Sackl (1991), Steindorf/Graz
ist Slam-Poetin, Performance-Künstlerin und Pädagogin. Höhepunkte ihres künstlerischen Schaffens waren die Produktion ihres ersten eigenen Theaterstücks und die Teilnahme an zwei deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften.

Florian Supé (1994), Graz
ist die intellektuelle Stimme des österreichischen Poetry Slams. Er war steirisch-kärntnerischer U20-Meister und mehrfacher Finalist bei österreichischen sowie deutschsprachigen Meisterschaften.

Moderation:
Lukas Hofbauer (1996), Klagenfurt/Graz
gehört zum Kernteam der Slam-Szene. Neben eigenen, erfolgreichen Auftritten hat er auch zahlreiche organisatorische Aufgaben übernommen und ist fleißig in der Szene- und Jugendarbeit tätig.

VILLACH

STADT AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTURRÄUME

Villach – eine bezaubernde Stadt mit 62.000 Einwohnern die zweitgrößte Kärntens. Eine lebendige Stadt, dynamisch und modern. Und doch steinalt, wenn es um ihre Geschichte geht. Die Altstadt Villachs ist das vielseitige und pulsierende Herz unserer historisch, kulturell, aber auch wirtschaftlich bedeutenden Region im Süden Österreichs, am Schnittpunkt dreier Kulturräume, dem germanischen, romanischen und slawischen.

EINTAUCHEN INS URLAUBSGLÜCK. „SEEN" SIE SICH DAS AN!

Ziemlich seetüchtig präsentiert sich die Region Villach mit ihren neun unvergleichlichen Badeseen – dem türkisblauen Faaker See, dem smaragdgrünen Ossiacher See oder dem Afritzer See zum Beispiel. Bis zu 28 Grad warm und blitzsauber – ja sogar trinkwasserrein. „Seen" Sie sich das an und tauchen Sie ein ins Urlaubsglück!

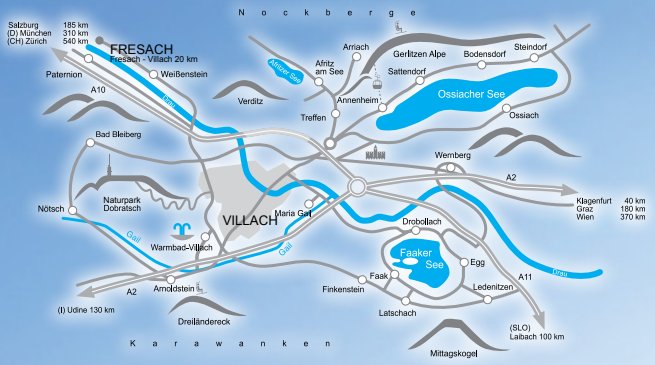
SONDERAUSSTELLUNG „G´SUND UND LEI-LEI"

Die Draustadt ist weit über ihre Grenzen hinaus bekannt für Österreichs größtes Brauchtumsfest, den Villacher Kirchtag, und den Villacher Fasching. Die neue Sonderausstellung des Villacher Stadtmuseums befasst sich genau mit diesen zwei Themen, die seit Jahrzehnten die Stadtgeschichte deutlich mitprägen.

WWW.VILLACH.AT/MUSEUM

KÄRNTEN

Villach
Faaker See
Ossiacher See



GASTGEBER, UNTERKÜNFTE, INFORMATIONEN

TOURISMUSVERBAND VILLACH
Bahnhofstraße 3 | 9500 Villach
+43 4242 205 2900
tourismusinformation.stadt@villach.at

WWW.VISITVILLACH.AT

Konzeption & Organisation

Peter Nageler, Architekt
Hannes Swoboda, Kuratorium
Doris Weinelt, Toleranzmuseum
Wilfried Seywald, Kommunikationsberater

Fresach steht für offenen Dialog, und das quer über soziale, politische und intellektuelle Grenzen. Auch das neue Jahrzehnt und das Volksabstimmungsjubiläum 2020 wird daher intensiv genutzt, um bahnbrechende und grenzüberschreitende Ideen zu diskutieren.

Villach wird am 27. Mai gleich zwei Highlights bieten: Ein Jugendforum mit Strategien zum Klimaschutz („Fridays for Future“ und „Future without Limits“) und ein Tourismusforum für die boomende Reisebranche zur Utopie des Reisens und den Veränderungen im Reiseverhalten.

Der Bürgerdialog in Fresach am 28. Mai („Vom Verzicht zum Gewinn“) wird ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit stehen. Dazu werden die anwesenden Teilnehmer/innen in Kleingruppen Gelegenheit haben, ihre ganz persönlichen Vorstellungen einzubringen, wie und wo aus weniger mehr werden kann.

Im Toleranzforum geht es um die Frage, wie ein neuer Aufbruch aussehen könnte, welche Konzepte es braucht, um die Kirchen aus dem Off zu holen und den Zusammenhalt der Gemeinschaft und die Sozialpartnerschaft wieder verstärkt zu fördern.

Das Wirtschaftsforum am 29. Mai wird sich mit dem Thema Neustart beschäftigen und mit dem Ende der Wirtschaft, wie wir sie kennen. Was muss getan werden, um die Klimawende zu schaffen, welche Strategien braucht es, um die Industrie zu gewinnen?

Den Abschluss macht ein Poetry Festival mit jungen und etablierten Dichtern und das traditionelle Toleranzfrühstück am 30. Mai, bei dem es Gelegenheit gibt, mit bekannten Persönlichkeiten an einem Tisch zu sitzen und zu plaudern.

Moderationen 2020

Jochen Bendele, Kleine Zeitung
Thomas Cik, Kleine Zeitung
Peter Fritz, ORF Brüssel
Gudrun Leb, ORF Kärnten
Claus Reitan, Autor
Sonja Sagmeister-Brandner, ORF
Susanne Schnabl-Wunderlich, ORF
Martin Traxl, ORF Kultur

Mittwoch, 27. Mai 2020 | Villach

JUGENDFORUM
FH Kärnten, Campus Villach
Europastraße 4

Eröffnung: Robert Klinglmair, Bildungsdirektor für Kärnten und Plattform Politische Bildung

Moderation: Jutta Clarke, Pädag. Hochschule Kärnten und Roland Gruber, Büro nonconform

Fridays for Future
Warum Bäume in den Himmel wachsen

09.00 - 09.15 Eröffnungsfilm
All that we share - Sustainable Diversity
Ein Film für die Zukunft mit CHS Villach, BAfEP Klagenfurt, HAK Klagenfurt und HTL Wolfsberg.

09.15 - 10.30 Forum I
Mensch und Umwelt - Wer braucht wen?

Seitdem die Schülerstreiks für den Klimaschutz zu einer globalen sozialen Bewegung wurden, sind selbst die Mächtigen dieser Erde ratlos. Was steckt hinter diesem Phänomen und wie konnte die Öko-Bewegung so groß werden? Wir diskutieren mit den Österreich-Verantwortlichen von Fridays for Future (FFF) darüber, wie man sich in Politik und Öffentlichkeit Gehör verschafft. Eine interaktive Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken politischer Kommunikation.

10.30 - 11.00 Pause

Future without Limits
Warum Bäume der Horizont nie endet

11.00 - 12.30 Forum II
Abenteuer Leben - Was können wir lernen?

Die Extrem-Sportlerin Christine Wechsel klettert in den steilsten Felswänden, überquert im Winter Alpenkämme, durchschwimmt stürmische Seen und fährt Abfahrtsski – und das mit nur einem Bein. Wie man Bedenken hinter sich lässt, Ängste überwindet und schier Unmögliches schafft, zeigt die Heilpraktikerin aus München anhand eines packenden Vortrags. In der anschließenden Fragestunde diskutieren wir über den Sinn, sich im Leben Ziele zu stecken und diese beharrlich und geduldig zu verfolgen.

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 30 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Mittwoch, 27. Mai 2020 | Villach

TOURISMUSFORUM
FH Kärnten, Campus Villach
Europastraße 4

FERN:WEH
Über die Utopie des Reisens

14.00 - 14.30 Key Note: *Tourism & Transition*
Ich bin dann mal weg:
Warum wir aus der Gewohnheit ausbrechen.
Der Reisephilosoph und Bloch-Schüler Klaus Kufeld über die Utopie und Wirklichkeit des Reisens im 21. Jahrhundert.

14.00 - 15.30 Expertendiskussion
Fernweh im Digitalzeitalter:
Wie sich das Reiseverhalten ändert.
Es gibt nichts schöneres als aufzubrechen, hat Peter Handke einmal gesagt. Doch was mit Pilgerreisen im Mittelalter begann, ist heute ein Massenphänomen, angeheizt durch die Digitalisierung und Medialisierung. Wie Medien, Politik und Tourismusindustrie damit umgehen, steht im Mittelpunkt der Diskussion mit Klaus Kufeld, Ingrid Thurner u.a. Moderation: Gudrun Leb, ORF Kärnten.

15.30 - 16.00 Pause

NAH:KAMPF
Über die Natur des Menschen

16.00 - 16.30 Keynote: *Human Environment*
Wir zerstören, was wir lieben. Wie sich die Umwelt rächt.
Die Verhaltensforscherin und Evolutionsbiologin Elisabeth Oberzaucher zeigt mögliche Auswege aus touristischen Fehlentwicklungen.

16.30 - 17.30 Expertendiskussion
Thomas Cook und die Folgen:
Wie sich die Reiseindustrie wandelt.
Die Insolvenz des ältesten und zeitweise größten Reisekonzerns der Welt hat einmal mehr die Fragilität des Reisemarkts und seiner Beteiligten aufgezeigt. Wie sich die Branche verändert und wer künftig das Sagen hat, diskutieren Henriette Schroeder, Stefan Nungesser, Michael Jungmeier u.a.
Moderation: Harald Hafner, Travel Industry Club Austria.

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 30 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Empfang des Landeshauptmanns:
Fachhochschule Villach - Europastraße 4

18.30 Begrüßung & Networking
Mit Travel Industry Club, Club Carinthia und PEN Club Kärnten
Empfang für Gäste und Teilnehmerinnen

Donnerstag, 28. Mai 2020 | Fresach

TOLERANZFORUM
Motto: Aufbruch
Museumsplatz - Toleranzmuseum

09.00 Begrüßung
Eröffnung der Europäischen Toleranzgespräche 2020
mit Landeshauptmann, Vertretern der Kirchen und der Bundesregierung

09.30 Eröffnungsreferat **KEYNOTE**
EXODUS – Auszug aus dem Vertrauten
Oder: Was der Klimawandel mit uns zu tun hat.
Ernst Ulrich von Weizsäcker

11.00 Europaforum **BÜRGERDIALOG**
Vom Verzicht zum Gewinn:
Wie der Aufbruch in eine neue Freiheit gelingt. Offener Dialog auf dem Museumsplatz.

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Aufbruch – von wo, wohin und wozu?
Boglarka Hadinger im Gespräch mit Claus Reitan

14.30 Podiumsdiskussion **DISKUSSION**
Kirchen im Off: Neue Konzepte für den Glauben
Religionsgemeinschaften leiden unter Priestermangel, demografischem Wandel, schwindender Bedeutung und fehlender Bindung. Wer übernimmt die Seelsorge? Wer kümmert sich um die verirrten Schafe?
Moderation: Claus Reitan

15.30 - 16.00 Pause

16.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Grün & Blau: Auf dem Weg zu einer neuen Demokratie
Die Politikwissenschafterin Kathrin Stainer-Hämmerle im Gespräch mit Martin Traxl (ORF)

16.30 Podiumsdiskussion **DISKUSSION**
Auszug aus der Gemeinschaft:
Strategien gegen den Egoismus
Was die Aufbaugeneration so stark machte, fehlt der Wohlstandsgeneration: Zusammenhalt, Verbundenheit und Solidarität. Wie stoppen wir die zunehmenden Fliehkräfte in Europa? Moderation: Martin Traxl (ORF)

18.00 Redaktionskonferenz | Gasthaus zum WIRT **DISKURS**
Endredaktion der Ergebnisse des Bürgerdialogs.

Donnerstag, 28. Mai 2020 | Fresach

FEST DER TOLERANZ
Toleranzmuseum

19.00
AUSZUG AUS DEM VERTRAUTEN
Verleihung
Europäischer Toleranzpreis 2020

PEN-Autoren lesen aus ihren Werken über den Verlust von Heimat, dem Auszug aus dem Vertrauten und dem Aufbruch in eine neue Freiheit. Im Anschluss daran Verleihung des Europäischen Toleranzpreises 2020 des PEN Club Austria und der Stadt Villach für Demokratie und Menschenrechte.

20.00
Hände weg von allem
Fuzzman & The Singing Rebels

Der extravagante Gitarrist, Liedermacher und Musikproduzent Herwig Zamernik alias „Fuzzman“ gilt als Kultfigur der heimischen Underground und Indieszene. Bekannt wurde er schon in den 1990er Jahren als Bandleader von „Naked Lunch“. Er kreiert anarchistische Schlager, und seine Songs zeichnen sich durch originelle Texte aus, wie etwa „Für eine Handvoll Gras“, „Totenglocken klingen anders“ oder „Hände weg von allem“. Er schrieb Musik zu Theaterstücken und Happenings, experimentiert mit Gesangsvereinen und tritt bei Walking Concerts und Guerilla Walks auf. 2020 kuratiert er das Wiener Popfest.

21.00
Kuchl & Kamingespräche
mit Tratsch und Lesungen

Die traditionellen Kuchl & Kamingespräche bei Margarethe werden heuer erstmals ausgebaut und „institutionalisiert“. Vier Privathäuser und Fresach-Freunde stellen ihre Wohnzimmer und Küchen für Autorenlesungen, kulinarische Verkostungen und heitere wie besinnliche Gespräche zur Verfügung. Schauplätze werden vor Ort bekanntgegeben.

REGIONAL
VERWURZELT.

OFFEN
IM DENKEN.

EXZELLENT
IM TUN.

BKS Bank

www.bks.at

Freitag, 29. Mai 2020 | Fresach

WIRTSCHAFTSFORUM
Motto: Neustart
Toleranzmuseum

09.00 Impulsreferat **VORTRAG**
Wirtschaft & Gesellschaft
Neustart: Das Ende der Wirtschaft, wie wir sie kennen
Patrick D. Cowden, Leadership-Experte und Zukunftsdenker

10.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Politik & Wirtschaft
Einmal Zukunft und zurück:
Wie sich die Autobranche neu erfindet
Magna-Europa Chef Günther Apfalter im Gespräch mit
Susanne Schnabl-Wunderlich (ORF)

10.30 Wirtschaftsforum **DISKUSSION**
Mobilität & Umwelt
Raus aus der Komfortzone:
Klima, Wandel und CO2-Handel bewältigen.
Wie könnte ein Green Deal aussehen?

Wann immer Wirtschaft und Politik neue Ressourcen erschließen, zahlen Natur und Umwelt drauf. Emissionszertifikate, Fridays for Future oder Gemeinwohl-Ökonomie sind nur eine Antwort – was zählt, ist ein globales Umdenken. Wie könnte dieser Neustart aussehen, und wer soll das bezahlen?
Moderation: Susanne Schnabl-Wunderlich (ORF)

12.00 - 14.30 Pause oder optional Wanderung

Wirtschaft & Literatur **MEDITATION**
Personality Building:
Gehen mit Ziel, Wandern mit Sinnen

Literarischer Ausflug zum Gasthaus Steinwender mit Anregungen von Margarethe Prinz-Büchl und Roland Gruber (Mittagessen).

Kärntner SPARKASSE

Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- 292 KundenbetreuerInnen
- Kostenloses Kontowechselservice

kspk.at

Freitag, 29. Mai 2020 | Fresach

WIRTSCHAFTSFORUM
Motto: Neustart
Toleranzmuseum

14.30 *Wirtschaft & Soziales* **ANALYSE**
Gerechte Steuern: Was kostet der Wohlstand?
Die Wirtschaftsforscherin Dr. Margit Schratzenstaller-Altzinger im Gespräch mit Peter Fritz (ORF).

15.00 *Land & Leute* **VORTRAG**
Arme Bauern? Die Zukunft der Landwirtschaft
Der Agrarwirtschaftsexperte Rainer Langosch über die radikalen Veränderungen, die auf Europas Landwirte zukommen.

15.30 - 16.00 Pause

16.00 *Human Relations* **IM GESPRÄCH**
Blackout: Was tun wenn Manager scheitern?
Der Unternehmens- und Personalberater Herbert Unterköfler im Gespräch mit Peter Fritz (ORF)

16.30 *Wirtschaft & Innovation* **DISKUSSION**
Fuck Reality: Umgang mit Verlust und Niederlagen

An großen Aufgaben zu scheitern ist kein Malheur. Unternehmenspleiten können als Lektion und Motivation zum Neustart dienen. Und trotzdem tun wir uns schwer damit, vertraute Verhaltensweisen über Bord zu werfen und müssen tote Pferde weiterreiten. Welche Strategien sind gefragt, wenn es darum geht, alte Zöpfe abzuschneiden?
Moderation: Peter Fritz (ORF)

18.00 Einführung **AUSSTELLUNG**

EXODUS - Auszug aus dem Vertrauten
Hintergrundgespräch zur Sonderausstellung 2020 mit Ausstellungsmacher Alexander Bach.

Für Steuergerechtigkeit: Dr. Margit Schratzenstaller

Raiffeisen
Meine Bank

Wir
finanzieren's

www.raiffeisen.at/ktn

Freitag, 29. Mai 2020 | Fresach

POETRY FESTIVAL
Toleranzmuseum

19.00 **EX, EXE, EXODUS: My Way out!**
Young Poetry Slam

Was in den vergangenen Jahren der Poetry Slam war, wird 2020 zum Poetry Festival ausgebaut. Zehn junge Slammer/innen stellen sich der Publikumsjury, und die etablierten Autor/innen zeigen, was sie noch drauf haben. Was verstehen sie unter dem Motto „Auszug“ und was unter der Illusion Aufbruch und Neubeginn. Kann es das wirklich geben, und wie?

Moderation: Thomas CIK (Kleine Zeitung) und Lukas Hofbauer.

Slam-Poetin
Yasmin „Yasmo“ Hafedh

30. Mai 2020 | Fresach

DICHTERFORUM
Gasthaus zum Wirt

08.30 **Auszug aus dem Vertrauten**
Toleranzfrühstück

Vortragende diskutieren mit Zeitgenossen. Open House. Kennenlernen von anwesenden Persönlichkeiten, Gelegenheit zum Gespräch mit Tagungsteilnehmer/innen und Besuchern.

Bekanntgabe Thema 2021

Verabschiedung der Organisatoren.
Shuttle-Service zum Bahnhof Paternion-Feistritz, nach Villach und weiter.

Keynote Speaker

Ehrengast 2020: Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

Klimaschutz, erneuerbare Energien und Biodiversität. Das sind die Themen, mit denen sich der Umweltwissenschafter und Club of Rome Ehrenpräsident Ernst Ulrich von Weizsäcker seit der 1970er Jahren befasst, da sie unmittelbar mit Frieden und Sicherheit im globalen Kontext zusammenhängen. Nur wenn es gelingt, die Balance zwischen Wirtschaft und Umwelt herzustellen, sind die Grundlagen für die nächsten Generationen gesichert, sagt Weizsäcker. Der studierte Biologe, UN-Direktor, SPD-Politiker und Buchautor adressiert aber nicht nur die Probleme, sondern schlägt auch Lösungen und konkrete Maßnahmen vor, wie maßvollen Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft oder auch neue Technologien. In seiner Eröffnungsrede in Fresach wird er darauf eingehen, wie der „Exodus“ aus dem fossilen Zeitalter gelingen könnte.

Impressum

Herausgeber Denk.Raum.Fresach – Europäisches Toleranzzentrum
Verein zur Förderung von Toleranz und Integration in Europa

Sitz: Postadresse: Italiener Straße 38, 9500 Villach | ZVR: 796054245
Veranstaltungsadresse: Museumweg 32, 9712 Fresach
Tel. +43 (0) 4242 24131 | Fax +43 (0) 4242 24131-31

Organisation: Roland Gruber, Peter Nageler, Manfred Sauer, Margarethe Prinz-Büchl, Rudolf Sagmeister, Wilfried Seywald, Helli Thelesklaf, Veronika Gaugeler-Senitza

Kuratorium: Präsident Dr. Hannes Swoboda

Kontaktbüro Wien und Presse: Josefstädter Straße 44, 1080 Wien presse@fresach.org
Dr. Wilfried Seywald, Tel. +43 (0) 1 402 48 51-0, +43 699-18114006

Kontaktbüro Kärnten: Italiener Straße 38, 9500 Villach info@fresach.org
Mag. Manfred Sauer, Tel. +43 (0) 4242 24131

© Copyright Denk.Raum.Fresach 2020 www.fresach.org
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Idee & Konzeption: Temmel, Seywald & Partner www.tsp.at
Artwork: Erika Seywald **& Gestaltung:** Xenia Vargova

FRISCH AUS DER BRAUMEISTER SELECTION

VILLACHER
BERNSTEIN PREMIUM

KÄRNTNER BRAUTRADITION SEIT 1858

europäische
toleranzgespräche

27. bis 30. Mai 2020

Fresach | Villach

JETZT gleich TICKETS sichern!

Die Europäischen Toleranzgespräche 2020 richten sich an alle Personen mit Interesse am gesellschaftlichen Diskurs, im besonderen an Weiterbildungsverantwortliche in Politik, Bildung, Verwaltung und Unternehmen. Die Teilnahme ist nur mit gültigen Tages- oder Mehrtagestickets möglich.

Dialog, Gespräche & Vorträge

Halbtages-Ticket (27. bis 30. Mai 2020	pro Person und Halbtag: **€ 30,-**
Abend-Ticket (27., 28. oder 29. Mai 2020)	pro Person und Abend: **€ 30,-**
1-Tages-Ticket (27., 28. oder 29. Mai 2020)	pro Person und Tag: **€ 60,-**
2-Tages-Ticket (27/28. oder 28/29. Mai 2020)	pro Person: **€ 110,-**
3-Tages-Ticket (27. bis 30. Mai 2020	pro Person: **€ 150,-**

Die Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Anreise und Unterkunft. Pausengetränke und Snacks sowie Shuttle-Services (mit Kleinbus) vor Ort sind inbegriffen. Die Abendveranstaltungen ab 19.00 Uhr sind in den Preisen für Tagestickets enthalten.

Ermäßigungen

Schüler/innen bis zum 19. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mitglieder des Denk.Raum.Fresach, PEN-Mitglieder, Travel Industry Club Mitglieder, Betriebe der Tourismusregion Villach, Bürger/innen der Gemeinde Fresach und der Nachbargemeinden und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr können gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren in Anspruch nehmen (gilt nicht für Abendtickets und Halbtagestickets).

Stornobedingungen

Wenn Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, können Sie Ihr Ticket auf eine andere Person übertragen, indem Sie uns schriftlich verständigen. Sollten Sie Ihre Anmeldung gänzlich stornieren oder Ihre Ersatzperson nicht zur Veranstaltung erscheinen, werden keine Kosten erstattet.

DENK RAUM FRESACH

TICKET-HOTLINE:

+43 (0)699-11063656 | info@fresach.org | www.fresach.org

Europäisches Toleranzzentrum

Museumweg 32, 9712 Fresach | Kärnten - Carinzia - Koroška